

Krenauers trugen 10 Kinder zur Taufe: Anton 1731, Maria Cäcilia 1733, Peter 28. Mai 1735, Johann Georg 1737, Maria Elisabeth 1740, Simon Lukas 1742, Franz Xaver 2. Dezember 1744, Johanna 1746, Caspar 1749, Johann 1751. Die erste Frau war 1741 gestorben, am 29. Jänner 1742 hatte er Jungfrau Maria Veronika Fuxin heimgeführt. 1752 starb Anton im Alter von 21 Jahren. War er Bildhauergeselle? Es steht davon nichts vermerkt, doch halte ich es für wahrscheinlich. Zwei Söhne mindestens folgten dem Vater in der Kunstausübung. Peter ist uns schon in Bruck begegnet, mit 39 Jahren machte er sich dort selbständig. Es hat den Anschein, als habe er dort schon früher sozusagen eine Filiale seines Vaters betrieben. Seit 1761 hatte nämlich Matthäus Krenauer vor dem Stadt-



Abb. 299. Isidor vom Johann Nepomuk-Altar in Kammern.
Von Franz Krenauer

gericht einen Streit um Holz, daß es sich um Brennholz handelte, ist unwahrscheinlich. Von Peter Krenauers Arbeiten war schon im Abschnitt Bruck die Rede.

Franz Xaver Krenauer führte nach dem Tode des Vaters die Leobener Werkstatt weiter. Von ihm sind längst drei Leistungen bekannt. 1780 stellte er für Kammern einen Altar Johann Nepomuk, 1784 einen Tabernakel für St. Michael, 1791 — 1793 nicht weniger als 6 Seitenaltäre für das Gösser Münster, das 1786 aus einer Stiftskirche ein Dom geworden war. Dem Bildhauer boten sie keine lockende Aufgabe, waren doch knapp vorher 10 Altäre verkauft worden, weil dem Bischof die barocken Aufbauten und Figuren mißfielen. Krenauer hatte hier nur die Zierate für die nüchternen Aufbauten zu schnitzen. Zwei Barockfiguren, nachträglich wieder in die Kirche geholt und an die Flanken eines Seitenaltares gestellt, Katharina und Barbara (Abb. 296), lassen ahnen, wieviel Stimmung und Charme dem Gotteshaus durch die josefinische „Entrümpelung“ verloren ging. Die Statue ist zweifellos das Werk Matthäus Krenauers, der laut Chronik 1762 für die letzte Äbtissin eine Kopie der Freisteiner Muttergottes „geschnitzelt“ hatte. Das volle runde Gesicht trägt die Jungfrau gleich den Lieblings-